




Gewässerschutz
Für Niedersachsen und Europa



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Gewässerschutzberatung in der WRRL-Kulisse

Bisherige Beratungserfolge und künftige Schwerpunkte

Dr. Anne Kremer



FÜR MENSCH UND UMWELT. FÜR NIEDERSACHSEN



EG-Wasserrahmenrichtlinie – Ziele und Maßnahmen

„Alle Mitgliedstaaten der EU sind verpflichtet, bis 2015 und in Ausnahmefällen bis 2027 alle Gewässer in einen „guten ökologischen“ und „guten chemischen Zustand“ zu bringen. Für Grundwasser ist ein „guter mengenmäßiger“ und „guter chemischer Zustand“ zu erreichen.“



Bewirtschaftungszeiträume gemäß EG-WRRL; Umweltbundesamt.

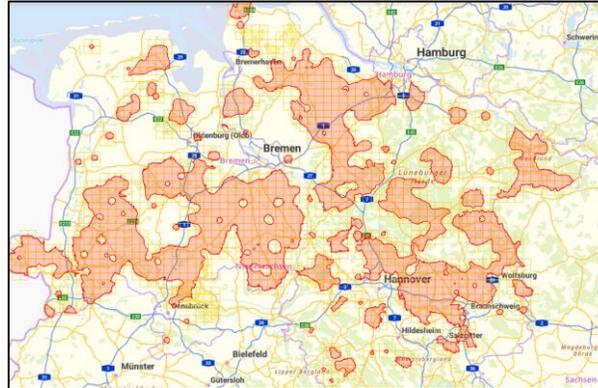
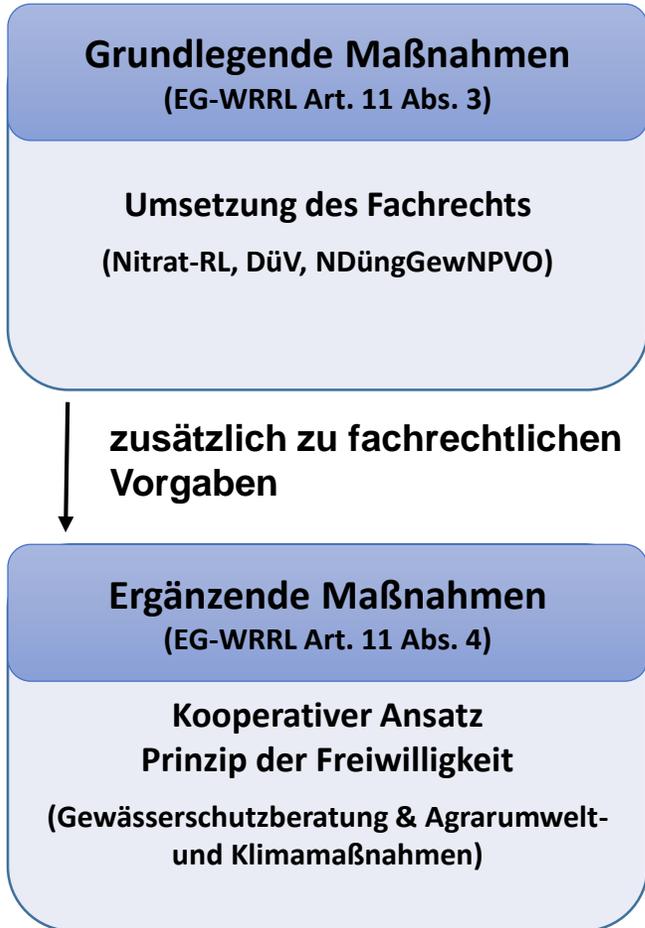
39 von 90 niedersächsischen GWK im schlechten chemischen Zustand aufgrund Nitrat:

Nährstoffe (Nitrat und Orthophosphat) aus diffusen Quellen (landwirtschaftliche Nutzung)	
Anzahl Grundwasserkörper	Prognostizierter Zeitraum der Zielerreichung
8	bis 2045
22	nach 2045
9	unbekannt

Prognose Zielerreichung Handlungsfeld Stoffeinträge: Nährstoffe; Niedersächsischer Beitrag zu den Bewirtschaftungsplänen 2021 bis 2027 der Flussgebiete Elbe, Weser, Ems und Rhein.



EG-Wasserrahmenrichtlinie – Ziele und Maßnahmen



Entwurf NDüngGewNPVO 2023; LEA-Portal.

Für die Reduzierung der Nährstoffbelastung aus diffusen Quellen aufgrund landwirtschaftlicher Nutzung ist die wesentliche Maßnahme die Umsetzung des Fachrechts.

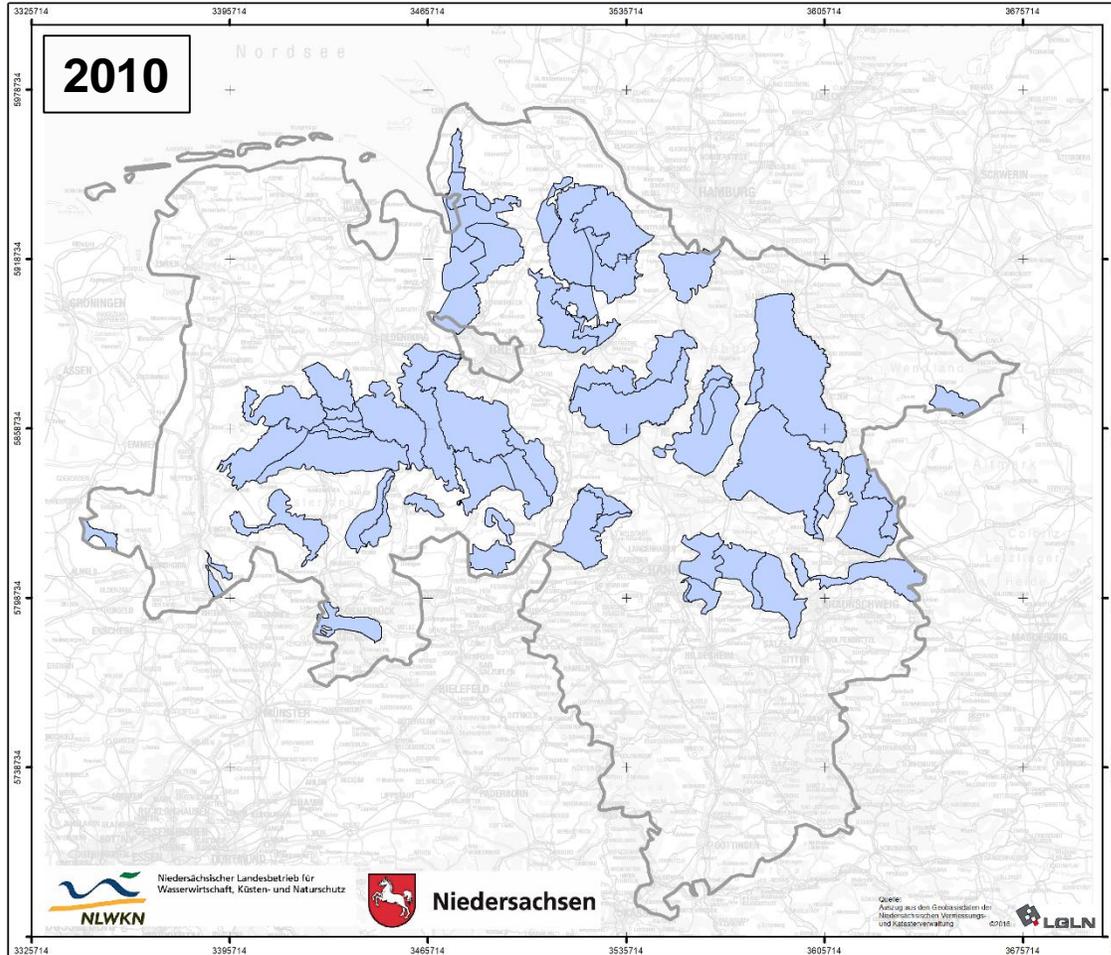


Feldbegehung im Zuge der Gewässerschutzberatung; Ingenieursgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt.

„Ergänzende Maßnahmen sind Maßnahmen, die zusätzlich zu den grundlegenden Maßnahmen geplant und ergriffen werden, um die gemäß Artikel 4 festgelegten **Ziele zu erreichen**. [...] Die Mitgliedstaaten können ergänzende Maßnahmen auch ergreifen, um für einen **zusätzlichen Schutz** der unter die vorliegende Richtlinie fallenden Gewässer oder eine **Verbesserung ihres Zustands** zu sorgen, [...]“



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Entwicklung

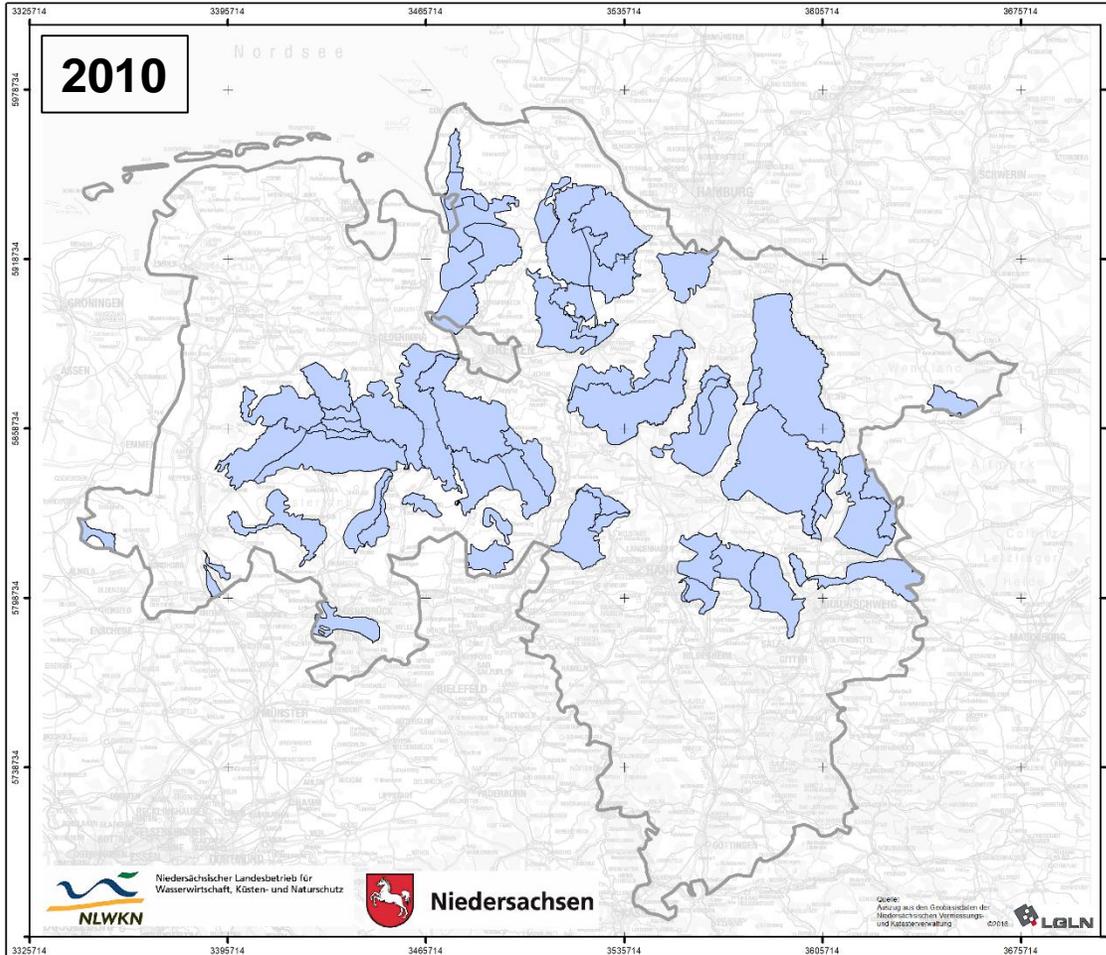


- Beratungsstart in 2010: Verringerung von landwirtschaftlichen Nitratreinträgen ins Grundwasser „Grundwasserberatung“

	2010
Gesamtfläche	1.27 Mio. ha
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	0.63 Mio. ha
Beratungsgebiete	9
Mittelausstattung (jährlich)	1.2 Mio. €



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Entwicklung

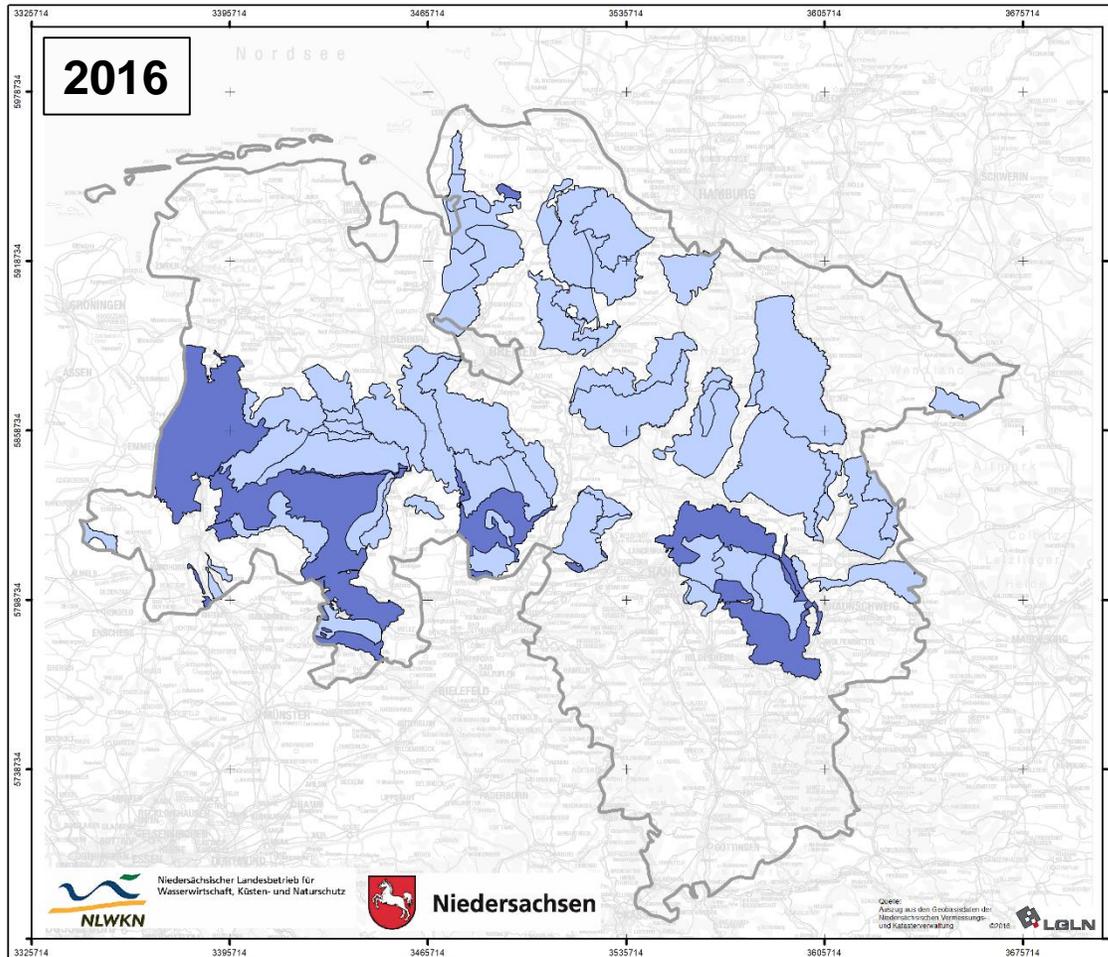


- Beratungsstart in 2010: Verringerung von landwirtschaftlichen Nitratreinträgen ins Grundwasser „Grundwasserberatung“
- Seit 2014: Verringerung der landwirtschaftlichen Nährstoffeinträge (Stickstoff und Phosphor) in Grund- und Oberflächengewässer „Kombinierte Gewässerschutzberatung“

	2010
Gesamtfläche	1.27 Mio. ha
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	0.63 Mio. ha
Beratungsgebiete	9
Mittelausstattung (jährlich)	1.2 Mio. €



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Entwicklung

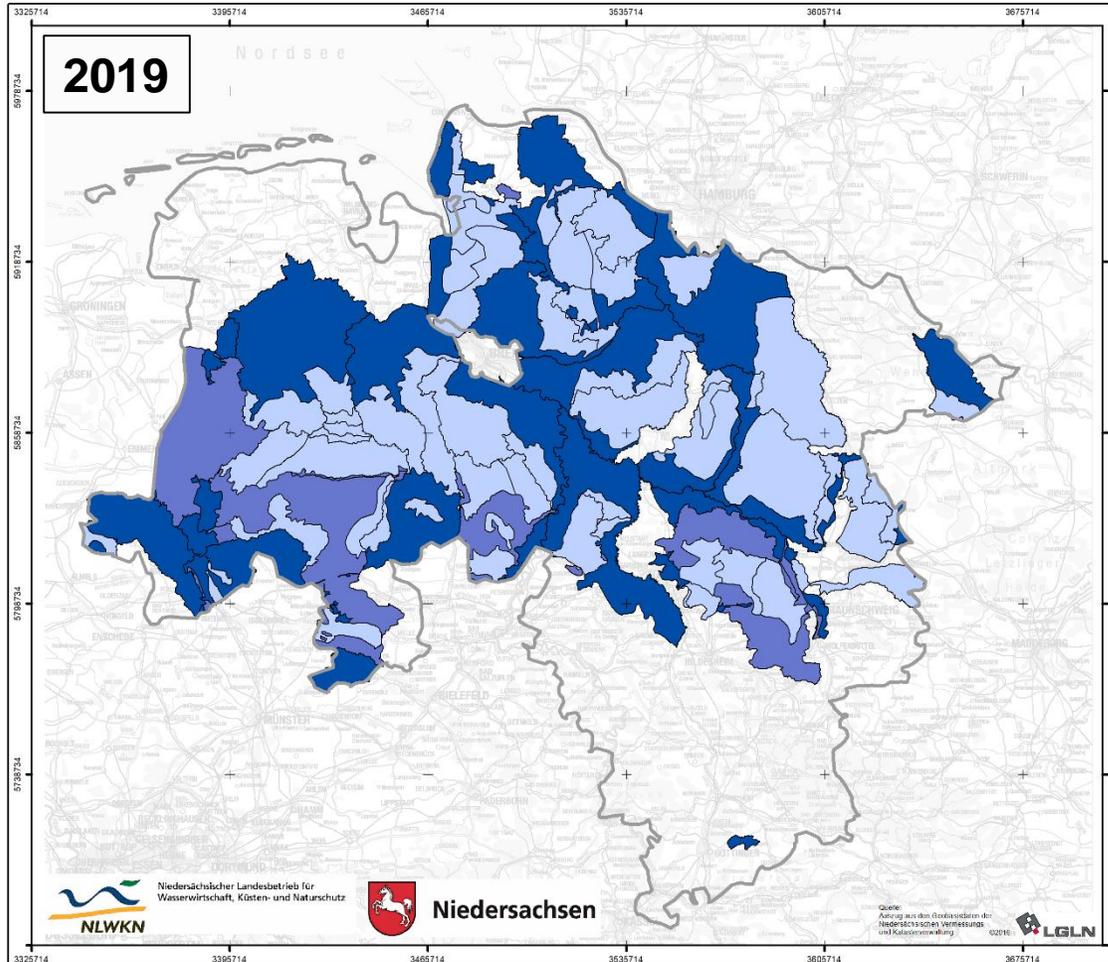


- Beratungsstart in 2010: Verringerung von landwirtschaftlichen Nitratreinträgen ins Grundwasser „Grundwasserberatung“
- Seit 2014: Verringerung der landwirtschaftlichen Nährstoffeinträge (Stickstoff und Phosphor) in Grund- und Oberflächengewässer „Kombinierte Gewässerschutzberatung“
- Seit 2016: Ausweitung der Gewässerschutzberatung um ausgewählte Einzugsgebiete belasteter WRRL-Seen

	2010	2016
Gesamtfläche	1.27 Mio. ha	1.7 Mio. ha
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	0.63 Mio. ha	0.88 Mio. ha
Beratungsgebiete	9	11
Mittelausstattung (jährlich)	1.2 Mio. €	3.08 Mio. €



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Entwicklung

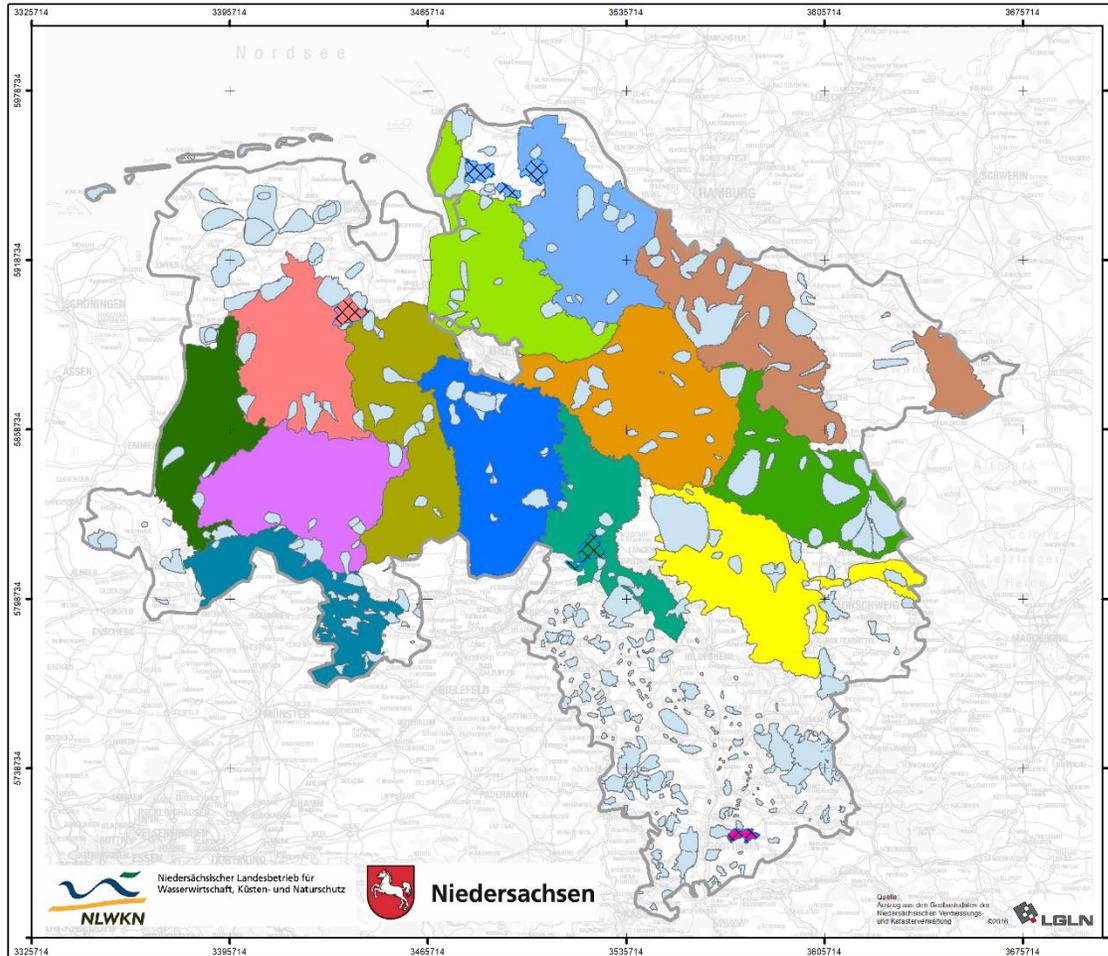


- Beratungsstart in 2010: Verringerung von landwirtschaftlichen Nitratreinträgen ins Grundwasser „Grundwasserberatung“
- Seit 2014: Verringerung der landwirtschaftlichen Nährstoffeinträge (Stickstoff und Phosphor) in Grund- und Oberflächengewässer „Kombinierte Gewässerschutzberatung“
- Seit 2016: Ausweitung der Gewässerschutzberatung um ausgewählte Einzugsgebiete belasteter WRRL-Seen

	2010	2016	2019
Gesamtfläche	1.27 Mio. ha	1.7 Mio. ha	2.96 Mio. ha
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	0.63 Mio. ha	0.88 Mio. ha	1.54 Mio. ha
Beratungsgebiete	9	11	14
Mittelausstattung (jährlich)	1.2 Mio. €	3.08 Mio. €	4.5 Mio. €



Herausforderungen & Erfolge des aktuellen Beratungszeitraums



Beratungszeitraum 2019-2023

Laufzeit: 10.12.2019 – 09.12.2023

Mittelausstattung: 4.5 Mio. € jährlich (ELER- und Landesmittel)

Kulisse: Insgesamt: 3 Mio. ha

- davon landwirtschaftliche Nutzfläche: 1.54 Mio. ha
- darunter Flächenanteile Niedersachsens und Bremens
- Aufteilung in 14 Beratungsgebiete
- 7 WRRL-Seen in Beratung

Beratungsinhalte:

- Nährstoffberatung
- Beratungsgebiete mit Beratung hinsichtlich N-Reduktion zum *Grundwasserschutz* und Beratungsgebiete mit Beratung hinsichtlich N- und P-Reduktion zum *kombinierten Grund- und Oberflächengewässerschutz*
- Beratung zu gewässerschutzrelevanten AUKM

Umsetzung:

- NLWKN fungiert als Auftraggeber der Gewässerschutzberatung
- erfahrene Beratungsdienstleister führen Beratung in der Fläche durch

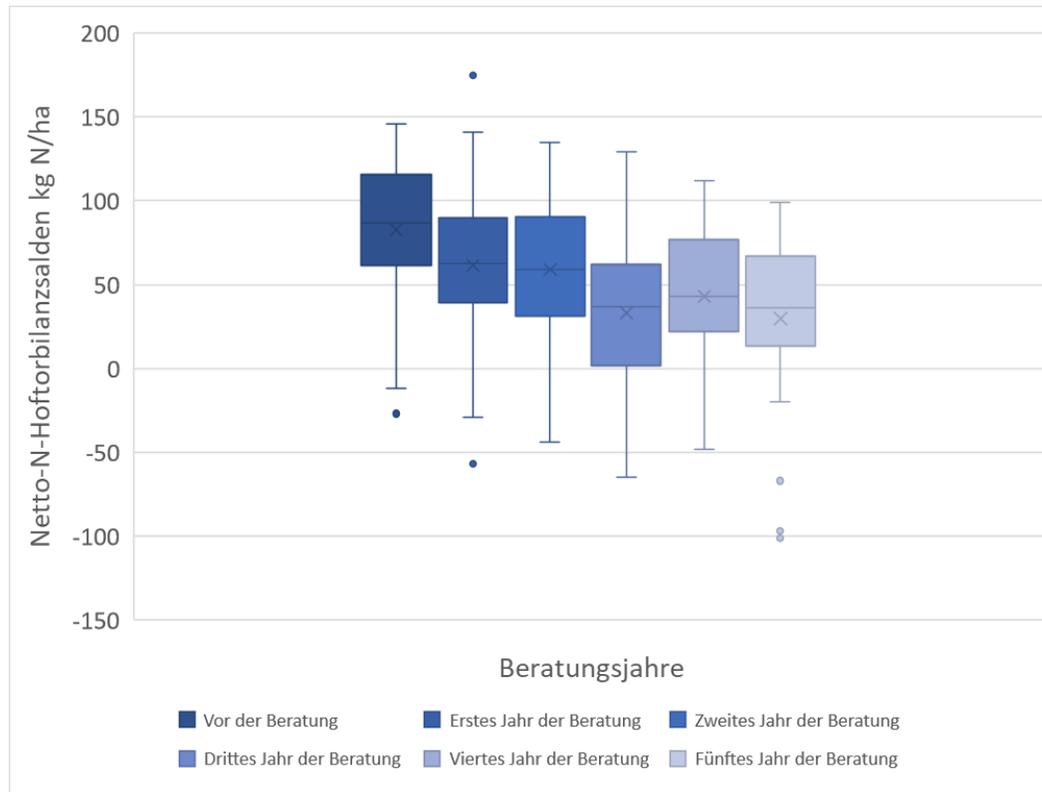
Beratungsgebiete

Mittlere Elbe	Hase	Untere Elbe
Ems/Nordradde	Ems/Hase	Untere Aller
Obere Aller	Hunte	Weser-Leine
Aller links	Untere Weser	Seeburger See
Leda-Jümme	Mittlere Weser	Trinkwasserschutzgebiete



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Beratungserfolge

Netto-N-Hoftorbilanzsalden der Modellbetriebe des Beratungsgebietes „Mittlere Weser“ vor der Beratung und in den ersten 5 Jahren der Beratung



Bachelorarbeit Hannah Figge, 2022.

Beratungsgebiet „Mittlere Weser“:

Rückgang der mittleren *HTB-Salden in den **Modellbetrieben von 87 kg N/ha vor der Beratung auf 36 kg N/ha im fünften Jahr der Beratung.

Kulissenweit:

Rückgang der mittleren HTB-Salden in den Modellbetrieben von 68 kg N/ha auf 28 kg N/ha.

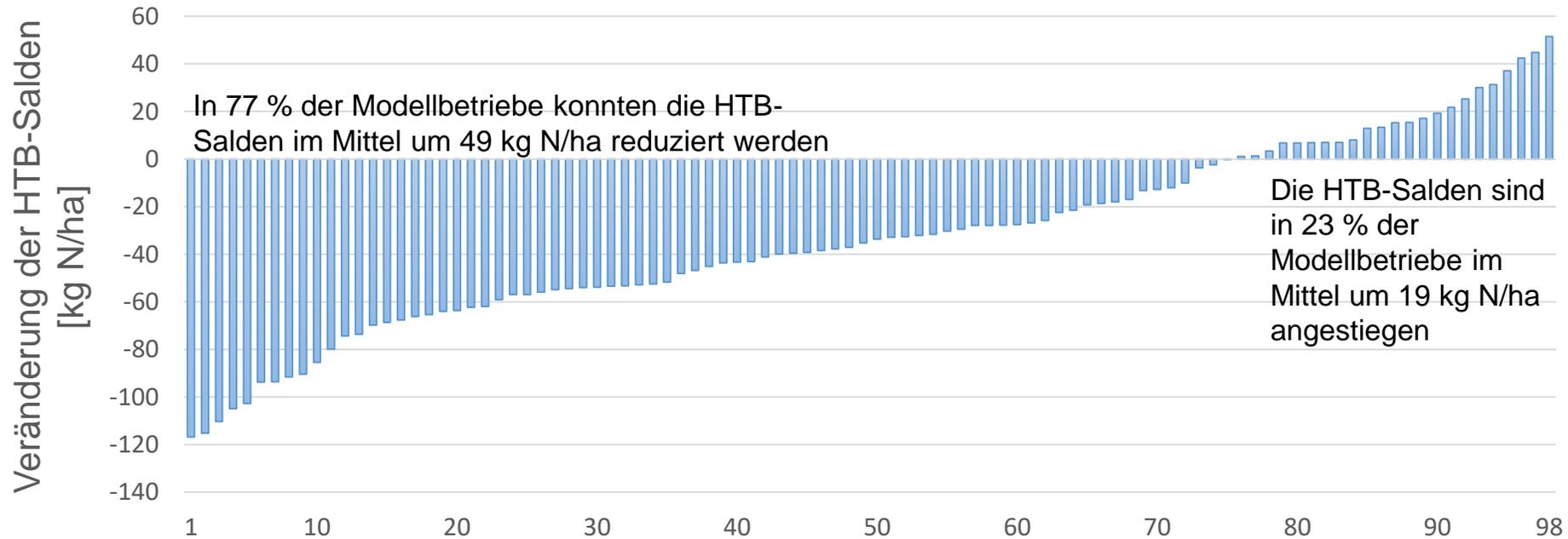
*Hoftorbilanz: Gesamtbetriebliche Gegenüberstellung des N-Imports in Form von Futter- und Düngemitteln und des N-Exports in Form von tierischen und pflanzlichen Marktprodukten. Die Netto-N-HTB berücksichtigt zudem gasförmige Stall-, Lagerungs- und Ausbringungsverluste von Wirtschaftsdüngern.

**Modellbetriebe: Modellbetriebe sind in Bezug auf die Anbaustruktur und den Viehbesatz für das jeweilige Beratungsgebiet repräsentativ. Auf diesen Betrieben werden von den Beratern verstärkt Daten zur Erfolgskontrolle erhoben.



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Beratungserfolge

Veränderung der N-Salden der Netto-Hoftorbilanz der Modellbetriebe von dem Zeitraum vor der Beratung (2007-2010) in Bezug zu den Jahren 2017 bis 2020

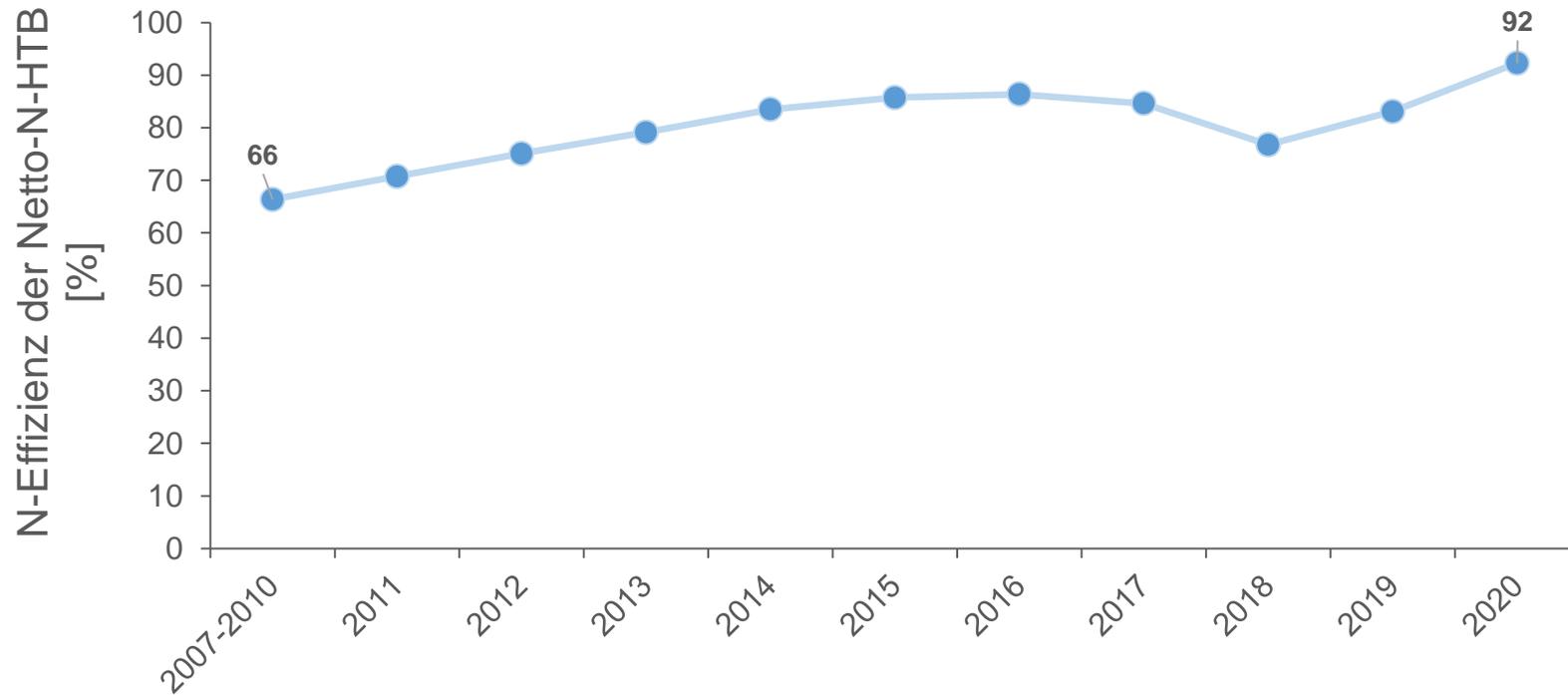


Auswertungen von Dr. Markus Quirin, NLWKN



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL - Beratungserfolge

N-Effizienz der Netto-HTB in den WRRL-Modellbetrieben



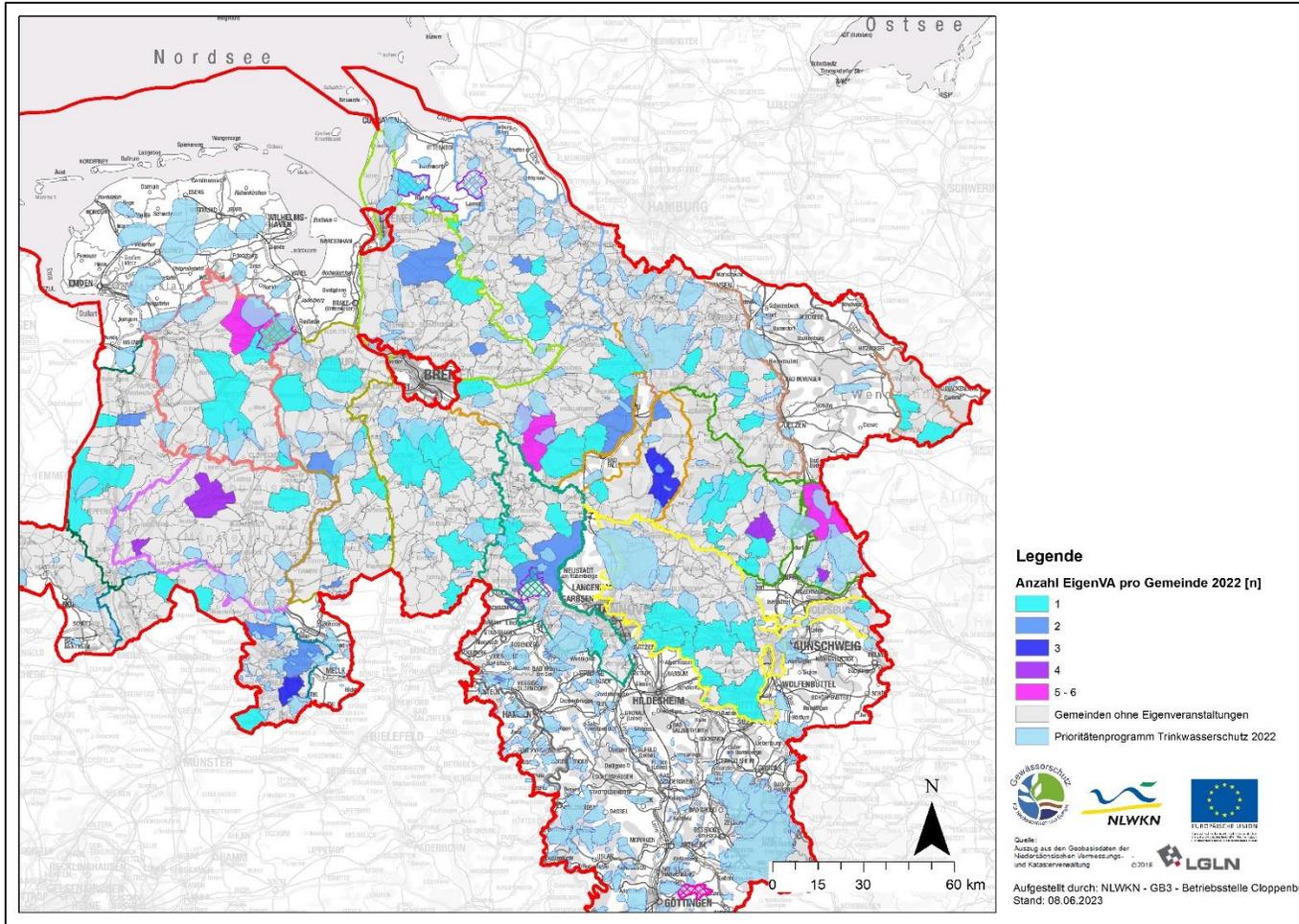
Steigerung der mittleren *N-Effizienz der Netto-HTB der Modellbetriebe von 66% auf 92%.

*Die Stickstoff-Effizienz der Netto-Hoftorbilanz gibt die Stickstoff-Abfuhr durch pflanzliche und tierische Marktprodukte im Verhältnis zum Stickstoff-Einsatz an.

Auswertungen von Dr. Markus Quirin, NLWKN



Herausforderungen & Erfolge des aktuellen Beratungszeitraums

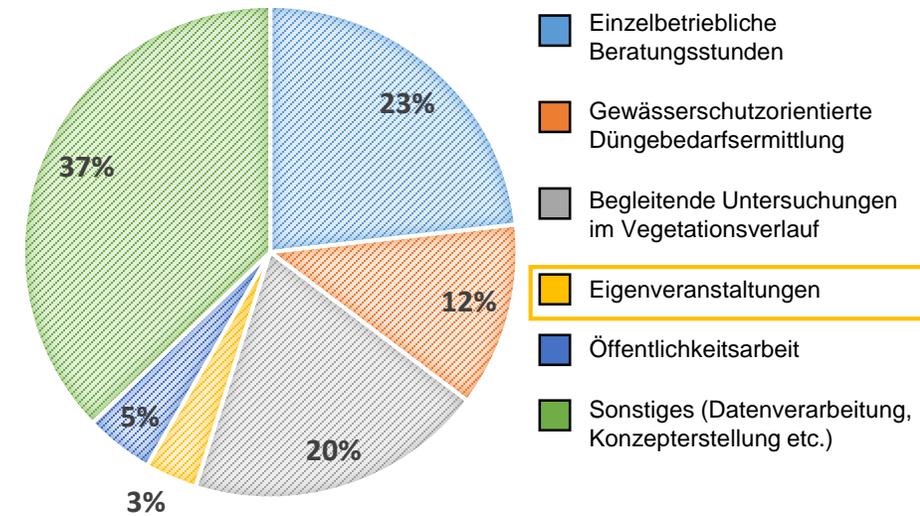


Anzahl durchgeführter Eigenveranstaltungen je Gemeinde für das Jahr 2022; Auswertungen von Carsten Randt, NLWKN.

Reichweite und Kostenverteilung 2022

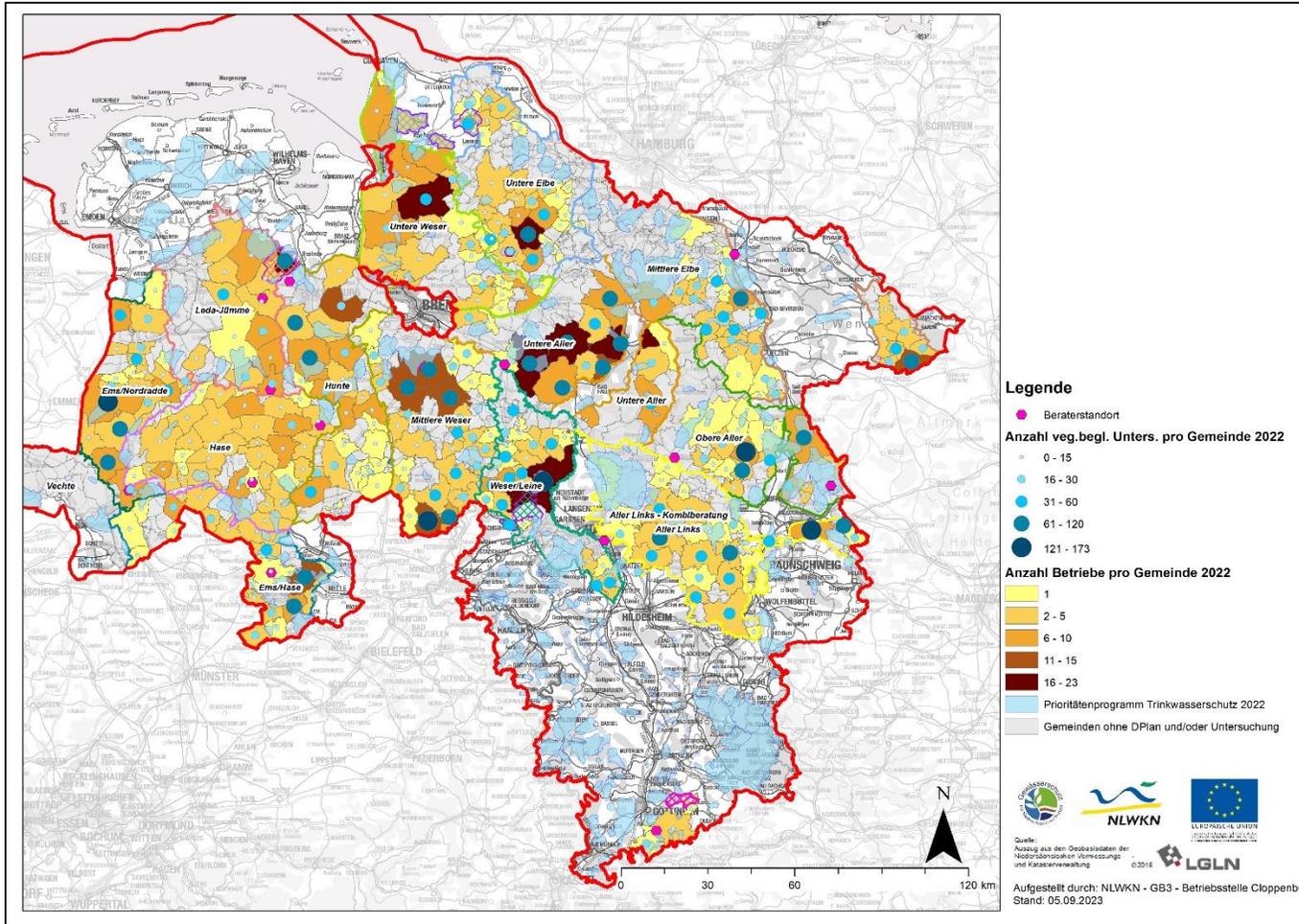
Überbetriebliche Beratung:

- 120 Eigenveranstaltungen
- 1.500 Betriebe (von 20.000) erreicht





Herausforderungen & Erfolge des aktuellen Beratungszeitraums



Anzahl beratener Betriebe und vegetationsbegleitender Untersuchungen je Gemeinde für das Jahr 2022; Auswertungen von Carsten Randt, NLWKN.

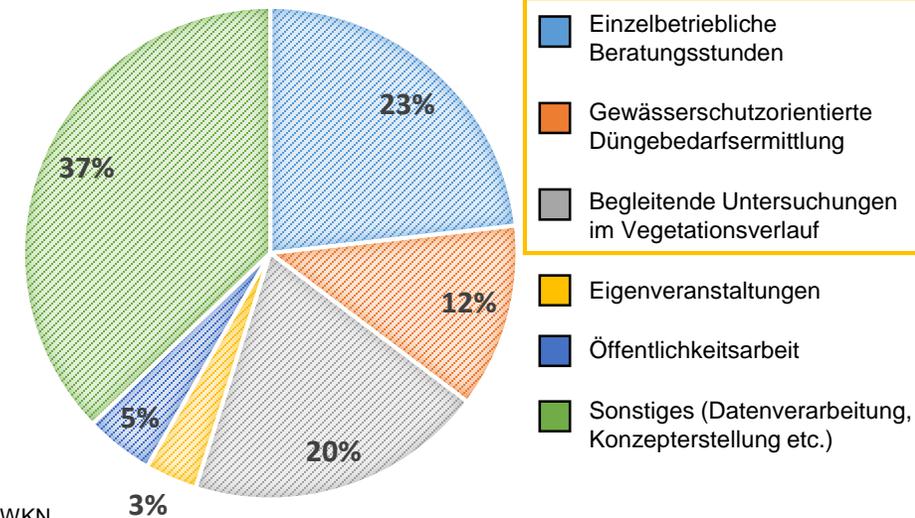
Reichweite und Kostenverteilung 2022

Überbetriebliche Beratung:

- 120 Eigenveranstaltungen
- 1.500 Betriebe (von 20.000) erreicht

Einzelbetriebliche Beratung:

- 1.300 Betriebe (von 20.000) beraten
- 10% der landwirtschaftlich genutzten Fläche beraten





Herausforderungen & Erfolge des aktuellen Beratungszeitraums



Gewässerschutzberatung während der Covid-19-Pandemie

Pandemie-Jahr 2020:

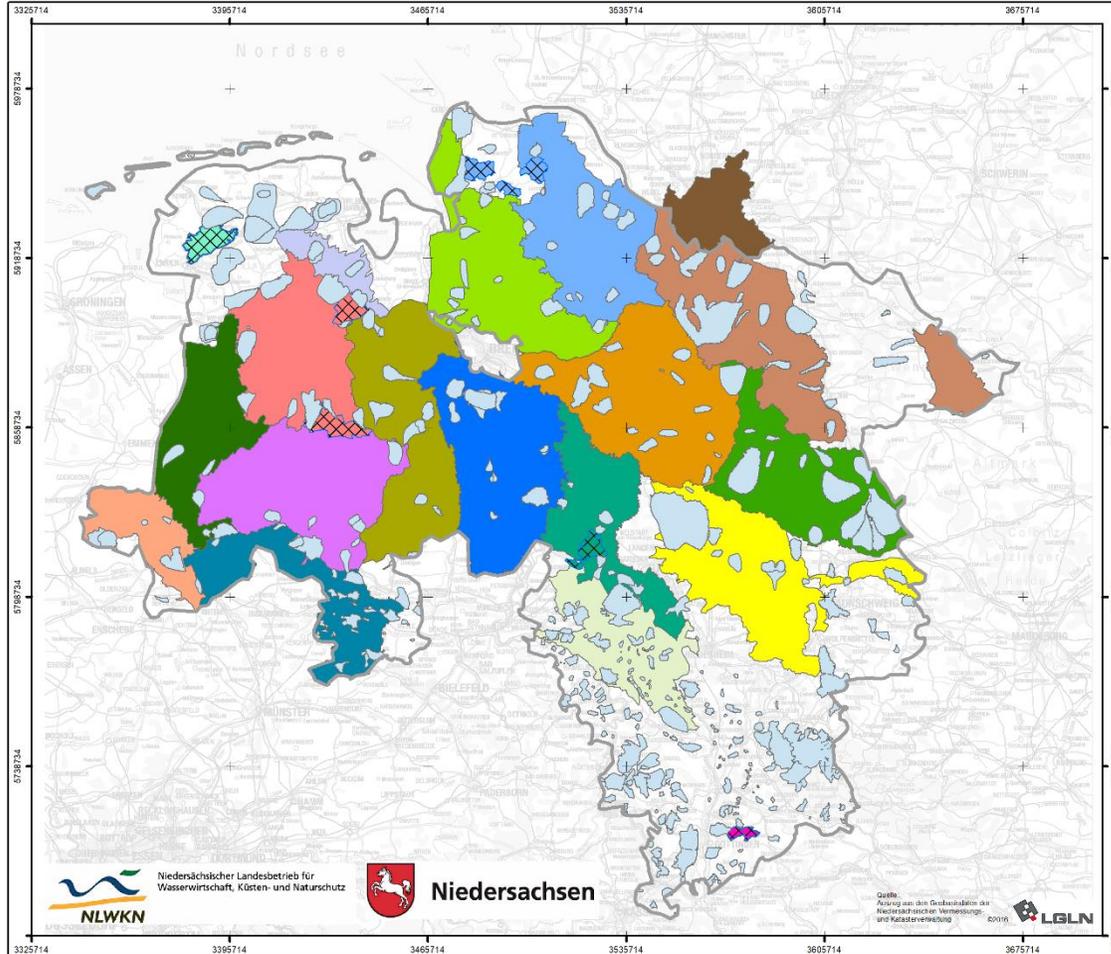
- Einschränkung sämtlicher Gruppenberatungen ab März 2020
- Beratung nur auf digitalem & telefonischem Weg
- Kontaktaufnahme insbesondere in neuen Kulissenanteilen erschwert

Anpassung fachrechtlicher Vorgaben

- Zeitintensive Erstellung und Anpassung der Düngepläne
- Überschneidung fachrechtlicher Anforderungen und Beratungsleistungen



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Ausblick



Beratungszeitraum 2023-2027

Laufzeit: 10.12.2023 – 09.12.2027

Mittelausstattung: 5.83 Mio. € jährlich

Kulisse: Insgesamt: 3.2 Mio. ha

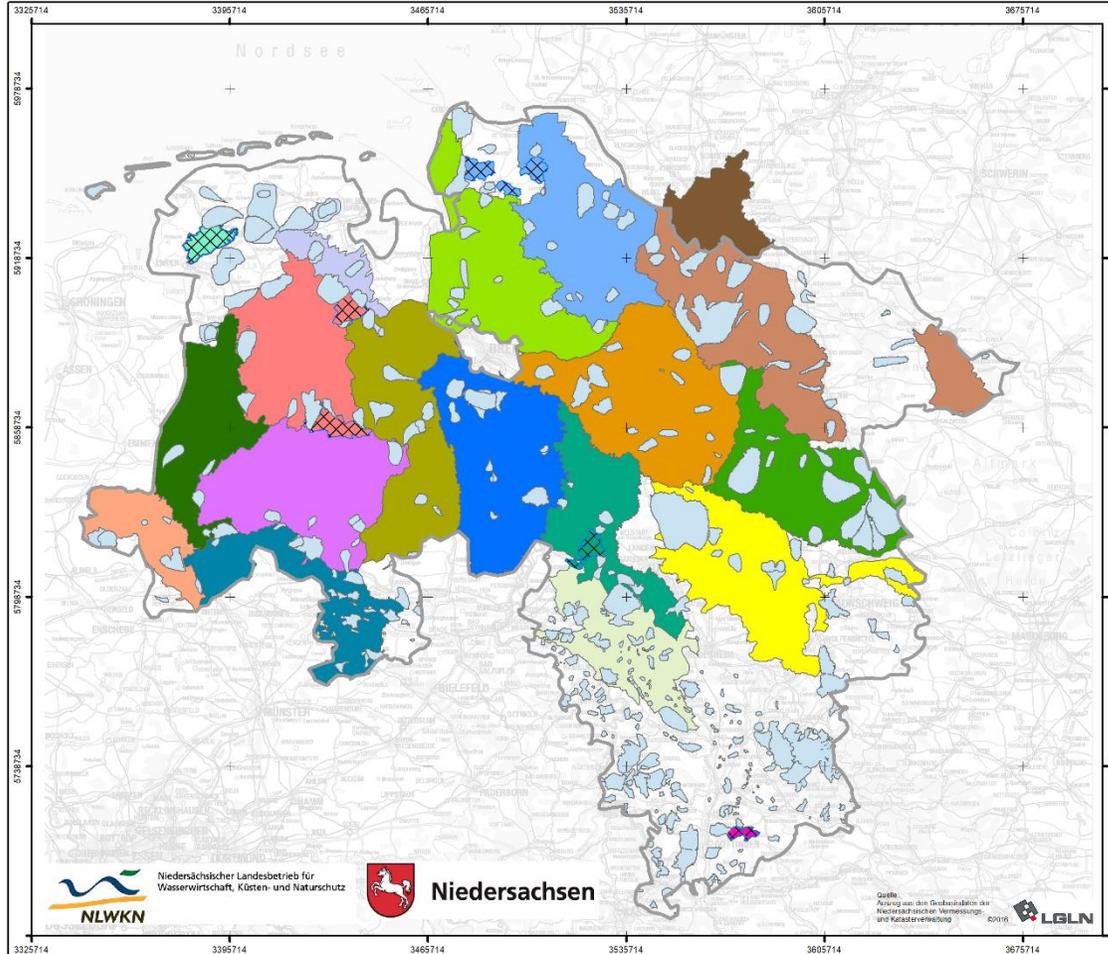
- davon landwirtschaftliche Nutzfläche: 1.7 Mio. ha
- darunter Flächenanteile Niedersachsens, Bremens, Hamburgs
- Aufteilung in 19 Beratungsgebiete
- 10 WRRL-Seen in Beratung

Beratungsgebiete

Großes Meer/Hieve	Hase	Untere Elbe	Mittlere Elbe
Ems/Nordradde	Ems/Hase	Untere Aller	Obere Aller
Vechte	Hunte	Weser-Leine	Aller links
Jade	Untere Weser	Leine links	Seeburger See
Leda-Jümme	Mittlere Weser	Elbe/Hamburg	Trinkwasserschutzgebiete



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Ausblick



Beratungszeitraum 2023-2027

Laufzeit: 10.12.2023 – 09.12.2027

Mittelausstattung: 5.83 Mio. € jährlich

Kulisse: Insgesamt: 3.2 Mio. ha

- davon landwirtschaftliche Nutzfläche: 1.7 Mio. ha
- darunter Flächenanteile Niedersachsens, Bremens, Hamburgs
- Aufteilung in 19 Beratungsgebiete
- 10 WRRL-Seen in Beratung

Beratungsinhalte:

- Kulissenweite Beratung hinsichtlich N- und P-Reduktion zum *kombinierten Grund- und Oberflächengewässerschutz*
- Nährstoffberatung kombiniert mit optionaler, bedarfsgerechter Beratung hinsichtlich gewässerschonender Bewirtschaftung von Moorstandorten, Einsatz/Alternativen von/zu Pflanzenschutzmitteln, Wassermengenmanagement
- Beratung zu freiwilligen GAP-Maßnahmen mit Gewässerschutzaspekt

Beratungsgebiete

Großes Meer/Hieve	Hase	Untere Elbe	Mittlere Elbe
Ems/Nordradde	Ems/Hase	Untere Aller	Obere Aller
Vechte	Hunte	Weser-Leine	Aller links
Jade	Untere Weser	Leine links	Seeburger See
Leda-Jümme	Mittlere Weser	Elbe/Hamburg	Trinkwasserschutzgebiete



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Ausblick



Synergieeffekte **Gewässer-, Klima- und Artenschutz**



Darüber hinaus wird der regionale Beratungsbedarf hinsichtlich weiterer, gewässerschutzrelevanter Themen in die Beratung integriert. Dabei wird ein **ganzheitlicher Ansatz** verfolgt und **schwerpunktmäßig Impulse** gesetzt.



Der zugrunde liegende Ansatz der Gewässerschutzberatung zielt auf eine **Reduktion des Nährstoffaustrags** hin



Gewässerschutzberatung gemäß EG-WRRL – Ausblick



Synergieeffekte Gewässer-, Klima- und Artenschutz



GAP-Ziele:



Querschnittsziel: Förderung von Wissen und Innovation



Klimaschutz



Nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen



Erhaltung von Landschaft und Biodiversität

Kontakt:

Dr. Anne Kremer

Telefon: (+49) 4231 882183

Anne.Kremer@nlwkn.niedersachsen.de



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.